

CDU: Manuela Honkomp soll weiter Bürgermeisterin bleiben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir haben im Mai wieder Wahlen. In Steinfeld wählen wir eine Bürgermeisterin,



Michael Bavendiek

im Landkreis Vechta wählen wir einen Landrat, auch hier gibt es keinen Gegenkandidaten, und für das Europäische Parlament kandidiert Dr. Stefan Gehrold.

Grund genug, zur Wahl zu gehen. Wir haben in Steinfeld mit Manuela Honkomp eine Kandidatin, die in den letzten acht Jahren sehr gut mit der CDU-Ratsfraktion zusammengearbeitet hat, deswegen unterstützen wir auch ihre Wahl. Wie Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es von uns gewohnt sind, informieren wir sie durch die



Werner Herzog

Verteilung der Landpost. Hier finden Sie alles, was für Ihre Entscheidung an der Wahlurne wichtig ist. Wir zeigen auf, was in Steinfeld in den letzten Jahren positiv geschah und berichten auch über den Landkreis, die Landespolitik und über Europa.

Michael Bavendiek, CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender und Werner Herzog, Vorsitzender der CDU in Mühlen.

Die CDU-Ortsverbände Mühlen und Steinfeld haben einstimmig die amtierende Bürgermeisterin Manuela Honkomp (50) als parteilose Kandidatin für die Wahl zur Bürgermeisterin nominiert. Die CDU-Fraktion hat weiter dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Wahl der Bürgermeisterin mit der Europawahl und der Landratswahl zusammenzulegen, die am 25. Mai stattfindet. CDU-Fraktionsvorsitzender Peter Harpenau und Bürgermeisterin Manuela Honkomp sind sich einig, dass es zwischen der CDU-Fraktion und der hauptamtlichen Bürgermeisterin in den letzten sieben Jahren eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit gegeben hat. „Wir haben keinen Anlass, das zu ändern“, so Harpenau. „Die Unterstützung durch die Mehrheitsfraktion im Rat ist für mich ein großer Vertrauensbeweis und ein Zeichen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren“, so Manuela Honkomp. „Es gab große Übereinstimmungen bei den Zielen und Themen, unter

anderem die konsequente Weiterentwicklung der Infrastruktur, eine sehr gute Entwicklung im Bereich Wohnbau und Wirtschaft/Gewerbe, sowie bei der sozialen Infrastruktur“, so die Bürgermeisterin. Der Ausbau der Familienförderung, der Bildung in den Schulen und Kindertagesstätten sei kontinuierlich vorangekommen. Sie habe viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung bekommen, und das sei für sie ein



CDU-Fraktionsvorsitzender Peter Harpenau, Gemeindeverbandsvorsitzender Michael Bavendiek und Mühlers Ortsvorsitzender Werner Herzog waren sich einig, Manuela Honkomp für eine Wiederwahl als Bürgermeisterin vorzuschlagen.

Ansporn für weitere acht Jahre engagierte Arbeit für die Gemeinde Steinfeld gewesen.

Bürgernähe und Transparenz seien auch in Zukunft für sie wichtig, und da stimme sie mit der Mehrheitsfraktion voll überein. Honkomp: „Ich würde mich freuen, wenn ich die Entwicklung unserer Gemeinde auch in den nächsten Jahren aktiv und nachhaltig zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger gestalten kann.“

Bürger/innen werden informiert

Die CDU und Bürgermeisterin Honkomp werden in Veranstaltungen die Bürgerinnen und Bürger informieren, Fragen beantworten und Anregungen entgegennehmen. Auftakt wird am 6. März um 19.30 Uhr auf einer Versammlung für Holthausen/Lehmden bei Stärk-Berding sein. In Mühlen ist die Versammlung am 19. März bei Krogmann. Weitere Termine finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.

Lassen uns nicht ausbremsen!

Zugegeben: Politik für uns im Oldenburger Münsterland ist durch den Regierungswechsel nicht leichter geworden. Rot/Grün unternimmt derzeit alles, um unsere erfolgreiche Politik für den



Dr. Stephan Siemer

ländlichen Raum auszubremsen. Förderungen will die Regierung vornehmlich in Südniedersachsen und in den Ballungsräumen vornehmen. In der Schulpolitik ist man dabei, die für die Grundschulkindern wichtigen Sprachheilklassen, wo eine individuelle Förderung praktiziert wird, abzuschaffen. Die Gesamtschulen sollen zum Nachteil der Gymnasien gestärkt werden, die Inklusion nicht behutsam mit Augenmaß, sondern im Hau-Ruck-Verfahren eingeführt werden, obwohl die baulichen und fachlichen Voraussetzungen noch nicht geschaffen sind. Der Landwirtschaft sollen Gebühren für die Kontrollen in den Ställen aufgedrückt werden. Diese negativen Entscheidungen werden wir nicht hinnehmen und weiter für unsere Region kämpfen.



Impressum:

Herausgeber: CDU-Ortsverbände Steinfeld und Mühlen.
Verantwortlich: Michael Bawendiek und Werner Herzog.
Text, Fotos und Gestaltung: Klaus Esslinger@t-online.de
Druck: Vechtaer Druckerei und Verlag.
Vechta, 1. März 2014

Gemeinde schafft Wohnbauplätze

Der private Wohnungsbau hat sich in der Gemeinde Steinfeld gut entwickelt. Dieses soll auch in den nächsten Jahren weiter verfolgt werden. Durch die Schaffung von Bauplätzen konnte der Bedarf für die jungen Menschen

zu haben sind.

Im Baugebiet An der Bahn/Riedenbach in Mühlen sind alle Wohnbauflächen verkauft. Dort wird zeitnah die Enderschließung, inklusive Fahrradweg erfolgen. Erfreut ist die CDU-

Stein" zu erreichen. In diesem Wohngebiet wird es zukünftig zusätzlich auch einen Shop einer Bäckerei-Filiale direkt an der Handorfer Strasse geben. „Aus vielen Gesprächen wissen wir, dass Steinfeld eine attraktive Gemeinde



Auf dem früheren Betriebsgelände der Spedition Schwarzer an der Handorfer Straße in Steinfeld entstehen zwölf neue Bauplätze. Foto: Schikora

nach einem Eigenheim erfüllt werden. Bei allen Planungen versucht die CDU, die Bauplätze zu preisgünstigen Konditionen anzubieten. Im neuen Baugebiet an der Ostlandstraße, wo die Plätze durch die VR-Bank vermarktet werden, kosten sie 51,50 Euro pro Quadratmeter, hier sind aber nur noch vier Plätze zu haben. 89 Euro kosten die vollerschlossenen zwölf Bauplätze an der Falkenstraße, wo auch nur noch drei Plätze

Ratsfraktion über die Standortverlagerung der Firma Schwarzer von der Handorfer Straße an die Habelschwerdter Strasse. Dadurch werden weitere zwölf Wohnbauplätze zum Verkaufspreis von 74 Euro pro Qm geschaffen.

Somit kommt die CDU auch einem Wunsch, Bewohner der Siedlungen Steinfeld-Süd und Grafvon-Spee nach, um eine weitere LKW-Entlastung in diesem Bereich und an der Kreuzung am „Dicken

ist. Neben guten beruflichen Perspektiven, den angebotenen Betreuungs- und Freizeitmöglichkeiten für die Familien und Kinder sollen auch weitere Wohnbauplätze für den Eigenheimbedarf in Steinfeld und Mühlen zur Verfügung gestellt werden. Dieser Aufgabe wird sich die CDU auch in den nächsten Jahren gemeinsam mit „ihrer“ Bürgermeisterin Manuela Honkomp annehmen“, so Fraktionsvorsitzender Peter Harpenau.

Gemeinde spart 60.000 Euro im Jahr Straßenlampen wurden auf LED umgerüstet

In den Jahren 2012 bis abschließend in 2014 wurden und werden alle Straßenlampen von herkömmlichen Leuchtkörpern auf LED Lampen umgerüstet. Hierbei werden seitens der Gemeinde rund 165.000 Euro eingesetzt. Für diese Investition hat die Gemeinde in den Jah-

ren 2012 und 2013 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit einen Zuschuss in Höhe von rund 41.500 Euro erhalten.

Der jährliche Stromverbrauch der gesamten Lampen belief sich vor der Sanierung auf rund 420.000 kWh/a. Nach

abgeschlossener Sanierung werden es nur noch rund 102.000 kWh/a sein. Es ergibt sich somit eine Energie Einsparung von rund 75 Prozent. Die jährliche Kosteneinsparung dürfte sich auf rund 60.000 Euro belaufen, woraus sich eine Amortisationszeit von zwei Jahren ergibt.

Manuela Honkomp, unsere Bürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am Sonntag, dem 25. Mai 2014 sind sowohl Wahlen zum Europaparlament, für den neuen Landrat als auch Bürgermeisterwahlen. Zur Bürgermeisterwahl 2014 in Steinfeld trete ich als Kandidatin der CDU für eine weitere Amtszeit von acht Jahren an. Damit bekennen wir uns gemeinsam zu der sehr guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit im Gemeinderat und wollen diese auch in Zukunft erfolgreich fortsetzen. Dabei liegen der CDU und mir die positive Entwicklung unserer Gemeinde ganz besonders am Herzen. Ich bin gerne Bürgermeisterin in Steinfeld und möchte gemeinsam mit



Manuela Honkomp

Ihre Bürgermeisterin für Steinfeld. Foto: Schikora der CDU und Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, unsere Gemeinde auch in

den nächsten acht Jahren weiter voranbringen. Wichtige Themen für die Zukunft sind vor allem die Familienförderung, die Bereiche Wohnen, Leben und Arbeiten, Wirtschaft und Finanzen sowie die Stärkung des Ehrenamtes und eine generationenübergreifende Infrastruktur. Ich würde mich freuen, wenn ich die Entwicklung unserer liebenswerten Gemeinde auch in den nächsten Jahren nachhaltig und zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger in Steinfeld und Mühlen gestalten könnte!!

Herzlichst Ihre

CDU: Unser Blockheizkraftwerk

Jährlich werden 880-000 Kilo CO₂-Emissionen vermieden

Von Hubert Pille

Beim Umbau und der Renovierung der Bäder ging es auch um die Wärmeversorgung. Die Heizung im Schwimmbad war abgängig und auch in anderen



Gebäuden, insbesondere in den Schulen und der kleinen Sporthalle, war eine Erneuerung der Heizungen erforderlich. Es wurden die Möglichkeiten zur Nutzung von Fernwärme aus Biogasanlagen geprüft. Dieses führte leider nicht zum Erfolg.

Seitens der CDU Fraktion wurde beschlossen, ein eigenes Projekt ins Leben zu rufen. Dies ergab einen kleinen, wirtschaftlichen Vorteil (auf Basis jetziger Energiepreise) und eine nachhaltige Energieversorgung ohne größere Schwankungen bei den Bezugspreisen für Wärme. Am 23. April 2012 wurde die Wärmeversorgung Steinfeld GmbH gegründet. Der Baubeginn war am 7. August 2012. Die Investitionssumme betrug 831.000 Euro, die Laufzeit des Projekts 20 Jahre. Abnehmer sind sechs Kunden, sprich die beiden Bäder, Sporthallen, Schu-

len und das Rathaus der Gemeinde Steinfeld. Die Finanzierung wurde durch das Stammkapital in Höhe von 25.000 Euro, durch ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 165.000 Euro sowie zwei KfW-Darlehen über insgesamt 641.000 Euro sichergestellt.

Dazu gibt es seitens der BAFA Tilgungszuschüsse in Höhe von 64.000 Euro sowie von der KfW in Höhe von 21.000 Euro. Die Leistung der Anlage beträgt: 156 kWh elektrisch sowie 176 kWh thermisch. Durch den Betrieb der Anlage werden rechnerisch 880.000 Kilogramm CO₂ pro Jahr vermieden.

Liebe Wählerinnen und Wähler, die CDU hat mich einstimmig als Kandidat für die Landratswahl am 25.

Mai nominiert. Ich bin 57 Jahre alt, war von 1992 bis 1998 Vertreter des Bürgermeisters



von Lohne und bin seit 1998 Erster Kreisrat beim Landkreis Vechta, von daher mit allen wichtigen Aufgaben und Zielen des Kreises vertraut. Auf meiner Internetseite „herbertwinkel.de“ können Sie sich umfassend informieren. An dieser Stelle möchte ich nur ein paar Aussagen zur Familienpolitik machen: Ohne funktionierende Familien geht es auch im Landkreis Vechta nicht. Das bedeutet, wir sind darauf angewiesen, dass junge Menschen bereit sind, weiterhin eine Familie zu gründen und Kinder zu bekommen. Wir wollen ein kinderfreundlicher Landkreis sein und Familien so weit wie möglich unterstützen. Für einen Ausbau der Kinderbetreuung müssen weitere Plätze bei den Krippen, der Tagespflege und Horten geschaffen werden. Wichtig ist für Familien, dass sie ein verlässliches Angebot vorfinden, das sich flexibel auf die Arbeitszeiten der Eltern einrichten kann. Erforderlich ist auch eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder, so dass diese auch ihren Freizeitaktivitäten in Vereinen nachgehen können.



Engelbert Deux

Aus dem Kreistag

Der Kreistag hat 2013 richtungsweisende Entscheidungen getroffen. Im April wurden für die Erweiterung des Gymnasiums Antonianum mehr als sechs Millionen Euro genehmigt. Das Kolleg St. Thomas erhielt gut 450.000 Euro für den Neubau einer Pausenhalle. Einstimmig beschlossen wurde eine Resolution, die die Ausbeutung von Werksvertragsarbeitnehmern verurteilt. In der Junisitzung beschloss der Kreistag eine Erhöhung der Mittel für die EDV-Ausstattung an Berufsschulen. Auch den Fortbestand der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft wurde beschlossen. Im September wurde der Erste Kreisrat Herbert Winkel, für eine weitere Amtszeit einstimmig bestätigt. Zudem sprach sich der Kreistag gegen eine Verkürzung der Amtszeiten von Bürgermeistern und Landräten aus. In der letzten Sitzung des Jahres beschloss der Kreistag den Haushalt für 2014. Vorgesehen ist eine deutliche Erhöhung der Beiträge zur Kreisschulbaukasse, Der Kreistag genehmigte den Kauf von zwei Einsatzwagen der Feuerwehr, beschloss die Senkung der Kreisumlage, die auch Steinfeld zugute kommt. Am 25. Mai wird ein Landrat gewählt!

Wir sind familienfreundlich Genügend Kindergartenplätze



Die Kindergarten und Krippenkinder werden in der Gemeinde gut betreut. Eine dritte Fachkraft in den Gruppen von 15 Kindern würden wir als CDU begrüßen. Hier ist das Land gefragt. Foto. Schikora

In der Gemeinde Steinfeld ist das Angebot an Kindergarten- und Krippenplätze ausreichend. In den vier Kinderkrippen St. Marien, St. Nikolaus, St. Antonius, Andreaswerk werden zurzeit 60 Kinder betreut. Da sich die Familie und die Arbeitswelt immer mehr im Wandel befinden, ist eine weitere Kinderkrippe für den St. Antonius-Kindergarten beantragt. Aktuell gibt es Überlegungen, künftig auch in Steinfeld ein Ganztagsangebot anzubieten. Derzeit gibt es eine Befragung, ob ein solches Angebot durch die Eltern angenommen werden würde.

Hierüber wird in der nächsten Fachausschusssitzung am 6. Mai berichtet werden.

Weitere Plätze für Kinder unter drei Jahren können durch Tagesmütter und die Großtagespflege an der Straße „Am Mühlenbach“ angeboten werden. In der Tagespflege, einschließlich der neuen Großtagespflege Am Mühlenbach, sind derzeit 26

Kinder unter drei Jahren. In der Tagespflege können aber auch über Dreijährige betreut werden. Grundlage für die Berechnungen der Krippenplätze ist immer die Geburtenzahl eines Jahres. Aus drei Jahrgängen wird die 35 Prozent-Quote für die Kinder unter drei Jahren (Krippe) errechnet. Für Steinfeld und Mühlen ergibt das nach den letzten drei Jahren einen rechnerischen Bedarf von 99 Kindern. Für den Kindergartenbereich sind auch die Geburtenzahlen Grundlage. Daran wird der Bedarf an Kindergartenplätzen berechnet. In Steinfeld besteht zurzeit eine 100-prozentige Deckung des Bedarfs.

Es kann also jedes Kind in der Gemeinde einen Kindergartenplatz erhalten, wobei es aber hinsichtlich des Ortes und des Betreuungsangebotes (vormittags/nachmittags/altersübergreifende Gruppe) zu nicht zu verhindernden geringfügigen Überschneidungen kommen kann.

Termine mit der Bürgermeisterin

Am 25. Mai 2014 sind Wahlen. Gewählt wird in Steinfeld eine Bürgermeisterin im Landkreis Vechta ein neuer Landrat und eine Partei für die Europawahl. Der CDU-Gemeindeverband und Bürgermeisterin Manuela Honkomp werden die Bürgerinnen und Bürger umfassend informieren und Gelegenheit zu Fragen und Anregungen geben.

Hier der Terminplan:

6. März, 19.30 Uhr, Gaststätte Stark-Berding, Bauerschaftsversammlung für Holthausen und Lehmden.

19. März, 19.30 Uhr Landhotel Krogmann in Mühlen,

20. März, 19.30 Uhr Landhaus Gössen in Harpendorf-Düpe,

17. April, 19.30 Uhr, politischer Stammtisch mit der Jungen Union,

27. April, 11 Uhr, Landhotel Krogmann, politischer Frühschoppen mit Bürgermeisterin und Landratskandidaten Herbert Winkel,

16. Mai, 15 Uhr, Fahrradtour mit Besichtigung bei der Firma Burwinkel, anschließend Grillen,

17. Mai, 10-16 Uhr, Info-Stand bei Neukauf,

21. Mai, 19.30 Uhr, Bürgerversammlung in der Gaststätte Overmeyer.

24. Mai, 10-14 Uhr Info-Stand bei Wegener in Mühlen

25. Mai, 8 bis 18 Uhr Wahl, Abschluss bei

Die Land-Post liegt der OV am Samstag (1. März 2014) bei. Wer keine bekommen hat, kann sich diese bei den CDU-Vorständen besorgen, sie wird auch in einigen Gaststätten ausgelegt.